

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 08.12.08 bis 14.12.08

Nummer: 50

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn sorgte ein kleines, sich verstärkendes Hoch, das auf den Namen „Paolini“ getauft worden war und sich mit seinem Zentrum über den Alpen befand, für eine Wetterberuhigung. Bei Tageshöchsttemperaturen zwischen 3 und 6 °C tat sich die Sonne am 08.12. in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg trotzdem schwer, denn hinter der Warmfront eines zu diesem Zeitpunkt über dem Nordmeer gelegenen Sturmwirbels mit der Bezeichnung „Sabrina“ tummelten sich dort noch viele Wolken am Firmament. Das änderte sich erst in der Nacht zum 09.12., als es aufklarte oder nur geringe Bewölkung das Himmelsbild prägte. Stärkere nächtliche Ausstrahlung sorgte für einen erheblichen Temperaturrückgang, was überall leichte Fröste, in Bodennähe auch mäßige Fröste bis -8 °C zur Folge hatte. Der zweite Tag der Berichtswoche startete dann auch, sieht man von wenigen Ausnahmen ab (Leinefelde, Meiningen) mit 2 bis knapp 6 Std. Sonnenschein, bevor die Wolkenfelder der zu „Sabrina“ gehörigen, wellenden Kaltfront den Nordosten und Osten Deutschlands ost- bis südostwärts überquerten. Diese Wolkenfelder bescherten in der Nacht zum 10.12. und am Tage, an dem Lufttemperaturhöchstwerte zwischen 0 und 4 °C gemessen worden waren, dann etwas Niederschlag, der vor allem in Thüringen und Sachsen in fester Form fiel. Am 11.12. gelang es dem Winter wieder etwas Fuß in hiesigen Gefilden zu fassen. So vermochte die Quecksilbersäule nur noch auf -1 bis 2 °C zu klettern. Ein kleines, von Wien rasch zur Ostsee gezogenes Wellentief bescherte vor allem in der Nacht zum 12.12. länger anhaltenden Flockenwirbel, so dass in den Morgenstunden des darauf folgenden Tages, an dem das Thermometer erneut nur auf -1 bis 2 °C gestiegen war, überall im Tiefland 1 bis 12 cm Schnee lagen. Auch der 13.12. ging wie die drei Tage zuvor fast ohne Sonnenschein, - eine Ausnahme bildete die Wetterstation Dresden-Klotzsche, wo „Klärchen“ 2,5 Std. vom Himmelszelt lachte -, ins Land, obwohl ein kleines Zwischenhoch wetterwirksam geworden war, das sich dem Hoch „Paolini“, welches sich im Wochenverlauf zu einer großen, über Osteuropa gelegenen Antizyklone entwickelt hatte, angliederte. Dies zog die Zufuhr milderer Luft nach sich, so dass das Quecksilber am 14.12. auf milde 3 bis 7 °C klettern konnte und der vorhandene Schnee schon am Tage zuvor abzuschmelzen begann. Während der Berichtswoche wurden in Brandenburg (einschließlich Berlin) 1 bis 6, in Sachsen-Anhalt und Sachsen jeweils 3 bis 7 und in Thüringen durchweg 7 Frosttage gezählt. Die Anzahl der Eistage belief sich auf 0 bis 2. Lagen die nächtlichen Tiefsttemperaturen in der Standardmesshöhe von 2 m über Grund im Bereich leichten Frostes, konnte in unmittelbarer Bodennähe gebietsweise mäßiger Frost registriert werden. In den Morgenstunden des 12.12. wurde an der Station Harzgerode sogar strenger Frost beobachtet, ging doch das Erdbodenminimum der Lufttemperatur an der Schneedeckenoberfläche auf -12 °C zurück. Trotz der Fröste waren die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN mit -1 bis 2 °C im Bereich der langjährigen Durchschnittswerte (Abweichungen von -1 bis 1 K) angesiedelt. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb wie schon in der Vorwoche hinter den Erwartungen zurück. Mit Wochensummen von 2 bis 11 Std. wurden nur 25 bis 95 % der jeweiligen Sonnenscheinnorm erreicht. Auch das wöchentliche Niederschlagsangebot erreichte mit 4 bis 15 mm (25 bis 163 % des jeweiligen Solls) auf der Mehrzahl der Standorte die langjährigen Normwerte nicht.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen durchweg positive Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) +3 bis +11 mm, für Sachsen-Anhalt +3 bis +6 mm, für Thüringen +3 bis +9 mm und für Sachsen +6 bis +14 mm. Damit setzte sich der Prozess der Auffüllung der Bodenwasservorräte verbreitet langsam fort. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 08.12. mit 1 bis 4 °C ihre im Wochenverlauf höchsten Werte, während für den Tag darauf mit 0 bis 1 °C die im Schnitt niedrigsten Werte bestimmt worden sind. Das Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe bewegte sich am Ende der Berichtswoche wie vor Wochenfrist im Bereich von 3 bis 5 °C.

Pflanze: Das Wärmeangebot ließ allgemein keine Wachstums- und Entwicklungsprozesse in der Pflanzenwelt mehr zu, sieht man einmal von früh blühenden Zwiebel- und Knollengewächsen ab. In den Gärten ließen sich noch robustere, Laub abwerfende Gehölze wie Forsythie, Schneebeere oder Feldahorn in den meist noch frostfreien Boden setzen. Von der Pflanzung empfindlicher Arten, wie zum Beispiel Sommerflieder, wurde verständlicherweise Abstand genommen. Die in den Jahren 2007 und 2008 gedrillten Luzernebestände weisen nach Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. meist eine Wuchshöhe von 35 cm auf. In dieser Tatsache kommt, wie der Experte betonte, zum Ausdruck, dass der Schnitt der Luzernebestände nicht zu spät erfolgte. Damit dürfte eine vegetativ gute Entwicklung der besagten Luzerne im kommenden Jahr gegeben sein. Nach Erhebungen von Dr. Ackermann zeichnete sich der Winterraps durch eine Masse von 11 bis 22 Gramm je Pflanze mit Wurzeln aus. Ohne Wurzeln wogen die einzelnen Rapspflanzen nur 10 bis 20 Gramm. Derzeit, so erklärte der Spezialist, fallen im Hinblick auf die Entwicklung der Rapspflanzen große Unterschiede zwischen dem Vorgewende und dem Inneren der Bestände ins Auge.

Arbeitsprozess: Erneut ließ die zu geringe Stärke der im Verlauf der Berichtswoche aufgetretenen Nachfröste in den Weinbergen an Saale, Unstrut, Ilm und Elbe eine Lese der zur Produktion des Eisweines vorgesehenen Trauben nicht zu. Die Trauben müssen vollständig durchgefroren sein. Das wird in der Regel aber erst bei Tiefsttemperaturen um -8 °C erreicht. Nach Informationen von Dr. Rainald Ackermann wurde das Ziehen der Herbst- bzw. Winterfurche in vielen landwirtschaftlichen Betrieben abgeschlossen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Jahren krümelte dabei der Boden gut. So genannte Schwarten bildeten sich, wie der Experte betonte, auch auf Standorten mit schwereren Böden nicht. Wie Dr. Ackermann mitteilte, konnte in der Berichtswoche die Körnermaiserte ohne Lagerverluste und ohne ein Abknicken der Kolben endgültig abgeschlossen werden. Der bei der Ernte in der Berichtswoche festgestellte Trockensubstanzgehalt im Korn betrug bei in der dritten Aprildekade ausgelegtem Mais der mittelfrühen Reifegruppe 73,6 %. Damit lag der Trockensubstanzgehalt gegenüber dem im Jahr 2007 zur gleichen Zeit bestellten und geerntetem Mais der mittelfrühen Reifegruppe um 2,5 Prozentpunkte höher.

Ausblick: Seit Beginn des Monats Dezember erfreut sich die Frage, ob es ein Weihnachtsfest mit Frost, Raureif und Schnee oder grüne Feiertage geben wird, alle Jahre wieder eines besonderen Interesses. „Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt...“. Mit ähnlichen Metaphern wie Rainer Maria Rilke (1875 bis 1926) haben auch andere Dichter in ihren Werken die Weihnachtszeit charakterisiert. Für viele Menschen sind die Weihnachtsfeiertage, wenn sie mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und einer tief verschneiten Landschaft einhergehen, von besonderem Reiz und bleiben lange in ihrem Gedächtnis haften. Die letzten Tage vor dem Fest der Liebe und des Friedens lassen mitunter schon vorsichtige Rückschlüsse auf das Wetter während der Feiertage zu. So wird am 17., 18. und 19.12. bei schwachem bis mäßigem Südwest- bis Westwind der Himmel meist wolkenverhangen sein. Bei Höchsttemperaturen im Bereich von 2 bis 6 °C wird Regen, Sprühregen und Schneeregen fallen. Auch am 20.12. und an den Folgetagen hält in den Niederungen tagsüber das Schmuddelwetter an. Ab Heiligabend (24.12.) lässt sich in Verbindung mit einer nordwestlichen Bodenströmung ein Hauch Winter nicht ausschließen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.12.08 bis 14.12.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	0.8	-0.9	2.1	-0.6	-1.1	5.2	51.9	(5.9)	(51.5)	0.9	4.0
Neuruppin	38	1.7	0.3	2.8	0.3	-0.6	4.1	55.8	5.5	53.1	1.1	3.0
Angermünde	56	1.7	0.6	2.6	0.7	0.0	2.8	30.4	4.3	43.9	0.9	3.3
Potsdam	81	1.5	0.3	2.6	-0.1	-1.2	3.1	31.1	6.6	54.8	0.7	3.5
Berlin-Schf	47	1.8	0.6	2.9	0.3	-0.6	2.4	25.2	4.7	45.3	1.1	3.3
Lindenberg	98	1.9	0.9	3.1	0.5	-0.5	4.9	52.0	5.6	50.6	1.4	3.1
Cottbus	69	1.7	0.3	3.2	-0.1	-1.2	4.6	43.9	12.3	118.0	1.8	2.5
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	1.7	0.1	2.9	-0.1	-1.1	4.0	47.3	4.4	41.2	1.2	3.1
Gardelegen	47	1.5	-0.2	3.1	-0.6	-1.9	3.2	36.8	3.9	37.0	1.3	2.2
Magdeburg	79	1.7	0.1	3.9	-0.8	-3.0	7.4	71.7	5.5	60.5	1.5	2.0
Harzgerode	404	-0.5	-0.6	1.3	-2.3	-4.5	7.0	67.6	4.1	35.4	0.7	3.0
Halle-Kroell	96	1.4	-0.5	3.3	-0.6	-4.0	6.9	68.1	7.1	99.4	1.9	1.5
Wittenberg	105	1.5	0.2	3.1	-0.1	-1.2	4.6	46.5	7.3	62.9	1.0	2.4
Thüringen												
Artern	164	0.8	-0.4	2.9	-1.1	-3.6	7.8	94.5	5.6	74.4	1.0	2.5
Leinefelde	356	0.0	-0.6	1.3	-1.7	-3.5	(4.6)	(45.0)	3.5	25.4	1.0	2.6
Erfurt-Binde	312	0.0	-0.6	1.9	-2.2	-4.3	8.0	74.6	8.2	115.5	1.2	2.8
Gera-Leumnitz	311	0.0	-0.7	1.9	-1.8	-3.1	10.8	86.4	10.5	102.7	1.1	3.3
Meiningen	450	-0.5	0.0	1.2	-1.8	-3.3	6.9	89.5	(3.8)	(27.1)	1.0	2.4
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	1.6	0.1	3.3	-0.1	-1.5	8.9	78.4	(14.1)	(110.7)	1.6	3.2
Goerlitz	237	1.3	0.6	3.1	-0.4	-1.3	4.5	40.4	15.2	120.9	1.3	3.2
Leipzig-Schk	131	1.3	-0.2	2.9	-0.3	-1.7	8.3	89.9	(7.9)	(89.0)	1.3	3.5
Oschatz	150	2.0	0.5	3.6	0.5	-0.8	5.2	45.4	7.1	61.6	1.4	2.9
Plauen	386	0.3	0.0	1.9	-1.2	-2.6	6.7	66.8	14.7	163.2	1.1	2.6
Chemnitz	418	0.7	0.0	2.1	-0.6	-1.8	5.8	50.3	(11.0)	(90.5)	1.1	3.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.12.08 bis 14.12.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	2.4	0.0	0.6	0.2	-0.3	0.3	2.4	4.5	2.6	1.5	0.6	0.1	2.0	3.7
Neuruppin	4.1	0.1	1.2	1.4	0.6	1.8	3.0	5.3	1.8	2.2	2.1	1.4	3.1	3.4
Angermuende	4.1	0.6	1.0	1.3	0.9	1.9	1.9	5.0	2.6	1.7	1.6	1.6	3.0	2.8
Potsdam	3.0	0.0	1.2	1.2	0.3	1.5	3.1	5.0	2.1	1.9	1.6	0.7	2.6	4.1
Berlin-Schfeld	3.6	0.4	1.6	1.4	0.7	1.8	3.3	5.2	2.7	2.2	1.7	1.3	2.9	4.0
Lindenberg	3.7	0.9	1.8	1.4	0.8	1.8	2.7	4.8	4.0	2.7	1.8	1.3	3.1	3.9
Cottbus	3.4	1.2	1.8	0.9	0.4	1.6	2.9	4.8	5.0	2.9	1.5	0.7	2.6	4.9
Seehausen	4.0	0.2	1.4	1.0	0.5	1.3	3.6	5.1	1.9	2.0	2.2	1.4	3.1	4.7
Gardelegen	3.6	-0.7	1.4	1.1	0.3	1.1	3.7	5.5	1.6	2.7	1.8	1.2	3.2	5.5
Magdeburg	3.7	0.4	2.1	1.4	-0.1	0.7	3.9	6.1	4.1	3.5	2.1	2.0	3.1	6.2
Harzgerode	1.2	-0.8	-0.1	-1.2	-2.2	-1.6	1.1	3.5	0.3	1.6	-0.4	-0.1	1.0	2.9
Halle-Kroellw.	3.3	0.9	1.8	0.7	-0.1	0.2	3.0	5.7	3.5	2.9	1.4	1.1	1.6	6.6
Wittenberg	3.0	0.5	1.3	0.7	0.1	0.9	3.8	5.7	2.8	2.2	1.3	0.6	3.3	5.8
Artern	2.8	-0.3	1.3	0.4	-0.1	0.0	1.6	5.7	1.9	2.8	1.6	1.1	2.5	4.5
Leinefelde	2.0	-0.5	0.5	-0.3	-1.2	-1.3	0.9	3.9	0.6	1.3	0.9	-0.4	0.4	2.7
Erfurt-Binders.	1.7	-0.2	0.4	-0.6	-1.2	-0.8	1.0	5.1	2.5	1.8	-0.1	-0.1	1.4	2.6
Gera-Leumnitz	1.8	0.3	0.4	-0.5	-0.7	-0.6	-0.6	4.9	1.9	1.2	-0.2	0.4	0.8	4.1
Meiningen	0.5	-1.2	-0.7	-1.0	-1.1	-1.2	1.4	2.1	-0.5	0.3	-0.3	0.0	0.0	6.8
Dresden-Klotzs.	2.5	0.9	1.3	0.0	-0.2	1.4	5.4	4.8	4.5	3.0	0.2	0.1	4.8	6.0
Goerlitz	2.4	0.8	0.7	0.1	0.1	0.6	4.4	3.8	2.4	1.8	0.8	0.8	5.6	6.5
Leipzig-Schkeu.	2.7	1.1	1.5	0.5	-0.1	0.3	3.0	5.1	3.9	2.6	1.0	0.6	1.3	5.8
Oschatz	3.2	2.5	1.3	0.8	0.3	1.0	5.0	5.2	4.8	2.3	1.3	0.9	4.1	6.4
Plauen	1.1	-0.2	0.3	-0.6	-0.8	0.2	2.3	3.4	1.7	1.4	-0.3	0.4	3.0	3.8
Chemnitz	1.5	1.5	0.2	-0.9	-1.3	0.2	3.4	3.4	3.9	1.2	-0.6	-0.7	3.2	4.2

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	-1.0	-1.7	-0.1	-0.5	-1.2	-1.2	1.2	0.5	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Neuruppin	0.1	-1.8	0.5	0.4	0.1	0.1	2.7	0.0	3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3
Angermuende	2.5	-1.0	0.5	0.5	0.1	1.2	1.0	0.0	1.8	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0
Potsdam	-1.2	-1.8	0.3	0.2	0.0	0.3	1.7	0.0	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2
Berlin-Schfeld	-0.3	-2.5	0.9	0.7	0.1	0.9	2.5	0.0	2.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lindenberg	0.3	-2.0	1.0	1.0	0.4	0.8	2.1	0.0	4.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cottbus	-0.3	-2.8	0.2	0.1	0.1	0.3	1.5	0.0	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Seehausen	0.7	-3.0	0.8	0.3	-1.1	-1.7	3.0	0.0	3.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0
Gardelegen	-2.0	-3.9	0.3	0.2	-0.6	-0.5	2.3	0.0	2.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2
Magdeburg	-1.5	-2.5	1.0	0.3	-3.0	-2.0	2.4	2.2	4.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2
Harzgerode	-1.0	-2.4	-0.8	-1.8	-4.9	-3.8	-1.2	2.2	2.8	0.0	0.0	0.3	0.0	1.7
Halle-Kroellw.	-0.3	-1.2	0.7	0.0	-2.0	-2.3	0.8	1.3	3.8	0.0	0.0	0.5	0.0	1.3
Wittenberg	-0.9	-2.4	0.7	0.1	-0.3	-0.2	2.3	0.9	3.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Artern	-0.5	-3.6	-0.1	-0.2	-1.6	-1.3	-0.5	1.9	3.1	0.0	0.0	0.1	0.0	2.7
Leinefelde	-0.8	-1.9	-0.2	-1.2	-2.9	-3.1	-1.8	1.5	0.1	0.0	(0.0)	(0.0)	(0.1)	(2.9)
Erfurt-Binders.	-1.9	-5.1	-0.6	-1.2	-3.1	-2.1	-1.4	4.2	1.8	0.0	0.0	0.2	0.0	1.8
Gera-Leumnitz	-0.6	-1.6	-0.3	-0.9	-2.1	-1.7	-5.6	1.4	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	4.9
Meiningen	-1.3	-2.2	-1.5	-1.4	-2.1	-2.5	-1.7	0.8	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	6.0
Dresden-Klotzs.	-1.3	-2.5	-0.1	-0.2	-0.5	-0.6	4.5	0.8	5.6	0.0	0.0	0.0	2.5	0.0
Goerlitz	-0.8	-1.6	-0.2	-0.2	-0.5	-0.5	0.9	0.0	4.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	-0.8	-1.1	0.5	0.0	-0.7	-0.6	0.6	1.2	4.3	0.0	0.0	0.8	0.0	2.0
Oschatz	0.8	0.2	-0.6	0.2	-0.1	-0.1	2.9	0.4	4.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Plauen	-0.8	-2.1	-0.4	-0.9	-1.4	-1.9	-1.0	2.2	3.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8
Chemnitz	-0.4	-0.4	-0.7	-1.1	-2.2	-2.1	2.6	0.7	5.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.12.08 bis 14.12.08

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	.	.	0.1	3.2	(2.6)	0.0	0.0	.	.	.	.	5	4	FL
Neuruppin	0.0	.	0.0	2.4	3.1	0.0	.	.	.	.	.	2	FL	.
Angermuende	0.0	0.0	0.1	0.7	3.5	0.0	.	.	.	.	.	1	.	.
Potsdam	.	0.0	0.0	2.9	3.7	0.0	.	.	.	FL	.	3	1db	.
Berlin-Schfeld	0.0	0.0	0.0	1.8	2.9	0.0	.	.	.	.	.	2	.	.
Lindenberg	0.1	.	0.3	1.0	4.2	0.0	.	.	.	.	.	3	FL	.
Cottbus	0.9	.	1.7	4.1	5.6	0.0	.	.	.	.	.	3	2db	.
Seehausen	.	.	0.1	3.0	1.2	0.1	.	.	.	.	.	1db	.	.
Gardelegen	.	0.0	0.0	3.2	0.7	0.0	.	.	.	.	.	1	1	.
Magdeburg	.	.	0.0	4.7	0.8	0.0	.	.	.	.	.	3	2db	.
Harzgerode	.	0.0	0.1	3.6	0.3	0.1	0.0	.	.	.	.	5	4	3
Halle-Kroellw.	.	0.0	0.0	4.7	2.4	0.0	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	0.0	0.1	3.9	3.3	0.0	.	.	.	.	.	2	2	.
Artern	.	0.0	0.1	4.3	1.2	0.0	0.0	.	.	.	.	6	4	2db
Leinefelde	.	.	0.0	3.0	0.5	0.0	.	.	.	.	.	1	.	.
Erfurt-Binders	.	.	0.2	6.6	1.3	0.0	0.1	.	.	1	1	7	6	5
Gera-Leumnitz	0.0	.	0.6	6.5	3.4	0.0	.	.	.	.	1	7	6	6
Meiningen	.	.	(1.3)	2.3	0.2	.	.	FL	FL	2	1	8	6	5
Dresden-Klotzs	0.8	.	(3.2)	4.7	5.1	0.3	.	.	.	.	2	7	7	FL
Goerlitz	0.9	.	2.3	5.3	6.7	0.0	0.0	.	.	.	3	2	6	FL
Leipzig-Schkeu	.	.	0.3	(5.2)	2.4	0.0	0.0	.	.	.	.	6	4	3db
Oschatz	0.0	.	1.1	2.5	3.5	0.0	.	.	.	.	.	3	.	.
Plauen	0.0	0.0	2.9	5.7	6.1	0.0	0.0	.	.	.	1	7	4	2
Chemnitz	0.1	.	2.9	3.6	4.0	(0.3)	0.1	.	.	.	2	12	10	6

-- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, FL = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	2.5	0.6	1.1	1.2	0.8	1.0	1.7	3.1	1.9	1.7	1.8	1.5	1.5	2.0
Neuruppin	4.0	1.1	1.7	2.2	1.3	2.0	2.5	4.1	2.7	2.4	2.8	2.3	2.5	2.9
Angermuende	3.0	0.6	1.1	1.7	1.2	2.0	1.7	3.3	2.0	1.8	2.1	2.0	2.3	2.3
Potsdam	2.4	-0.3	-0.1	0.8	0.3	1.2	1.7	3.0	1.3	0.9	1.4	1.3	1.6	2.1
Berlin-Schfeld	3.4	0.8	1.6	2.0	1.6	2.2	2.7	4.0	2.5	2.4	2.8	2.6	2.9	3.2
Lindenberg	3.0	0.5	1.3	1.7	0.8	1.7	1.7	3.7	2.2	2.2	2.5	2.0	2.2	2.5
Cottbus	3.0	0.2	0.8	1.2	0.6	1.2	2.0	3.7	2.0	1.7	1.9	1.7	1.7	2.4
Seehausen	3.2	0.6	1.7	1.8	1.3	1.3	2.5	3.9	2.3	2.3	2.7	2.2	2.1	2.9
Gardelegen	3.0	0.1	1.1	1.3	0.6	1.0	2.5	3.8	1.8	1.7	2.1	1.7	1.6	2.6
Magdeburg	2.9	0.6	1.5	1.7	0.8	0.8	2.2	4.0	2.8	2.5	2.9	2.5	2.2	2.6
Harzgerode	1.2	0.2	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	1.9	1.3	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
Halle-Kroellw.	2.2	0.3	0.8	1.3	0.8	0.8	1.3	3.9	3.0	2.6	2.9	2.7	2.5	2.6
Wittenberg	2.5	0.1	1.3	1.2	0.5	1.0	2.7	3.2	1.5	1.8	2.0	1.4	1.4	2.5
Artern	2.2	0.3	0.8	0.8	0.6	0.6	1.1	3.3	2.2	1.9	2.0	1.8	1.7	1.8
Leinefelde	1.8	0.2	0.1	0.3	0.3	0.3	0.5	2.7	1.7	1.3	1.2	1.2	1.2	1.3
Erfurt-Binders.	1.6	0.2	0.3	0.4	0.5	0.5	0.5	3.1	2.6	2.2	2.1	2.1	2.0	2.0
Gera-Leumnitz	1.7	0.0	0.3	0.4	0.3	0.4	0.3	2.5	1.6	1.4	1.4	1.3	1.3	1.3
Meiningen	0.8	0.2	0.2	0.2	0.3	0.4	0.5	1.8	1.6	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4
Dresden-Klotzs.	2.5	0.8	1.3	1.1	0.8	1.0	3.0	3.4	2.1	2.2	2.0	1.8	1.7	2.8
Goerlitz	3.0	1.2	1.2	1.3	1.2	1.2	2.5	3.9	2.7	2.3	2.3	2.3	2.2	2.9
Leipzig-Schkeu.	2.2	0.5	1.6	1.2	0.6	0.6	1.6	3.3	2.0	2.3	2.2	1.8	1.7	2.0
Oschatz	2.4	0.8	1.2	1.3	0.5	1.1	2.9	3.4	2.0	2.1	2.2	1.7	1.7	2.8
Plauen	1.3	0.1	0.4	0.6	0.6	0.6	0.8	2.9	2.0	1.8	1.9	1.8	1.8	1.8
Chemnitz	1.7	0.2	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	2.8	2.2	1.8	1.8	1.7	1.7	1.6